

Diskotheke im Zwei: Ludwig van Beethoven: Klaviersonate op.2 Nr.1 f-Moll

Montag, 17. September 2012, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 21. September 2012, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Urte Lucht und Werner Krapf

Gastgeberin: Eva Oertle

Das Resultat

Sehr unterschiedlich war der Zugang der 6 Pianistinnen und Pianisten in der Diskothek zu Beethovens Klaviersonate Nr.1 f-moll, bei der man einerseits noch den Einfluss von seinem Lehrer Joseph Haydn spürt, andererseits bereits die grosse Eigenständigkeit von Beethovens Kompositionsstil erkennt. Am auffälligsten war, dass die beiden Intepreten auf Hammerflügel (Malcolm Bilson und Ronald Brautigam) einen sprechenden Zugang suchten, während die Pianisten auf modernem Flügel den Fokus auf das Sangliche legten und oft weniger klar artikulierten (Maurizio Pollini, Mari Kodama, Rudolf Buchbinder). Einzig Stephen Kovacevich zeigte, dass klar artikuliertes, differenziertes Spiel auch auf dem modernen Flügel möglich ist. Am meisten überzeugte allerdings der niederländische Pianist Ronald Brautigam (A2) mit seiner unglaublich lebendigen, farbigen Interpretation auf dem Hammerflügel. Er stellte die verschiedenen Affekte sehr schön dar, gestaltete erzählerisch und kostete die Klangunterschiede aus; einzig die Pianissimofarben hätte er noch besser hervorheben können.

Aufnahme 2:



Ronald Brautigam, Fortepiano
BIS SACD-1363 (2005)